

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 2 (1876)
Heft: 35

Artikel: Türkischer Kriegsruf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-422966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

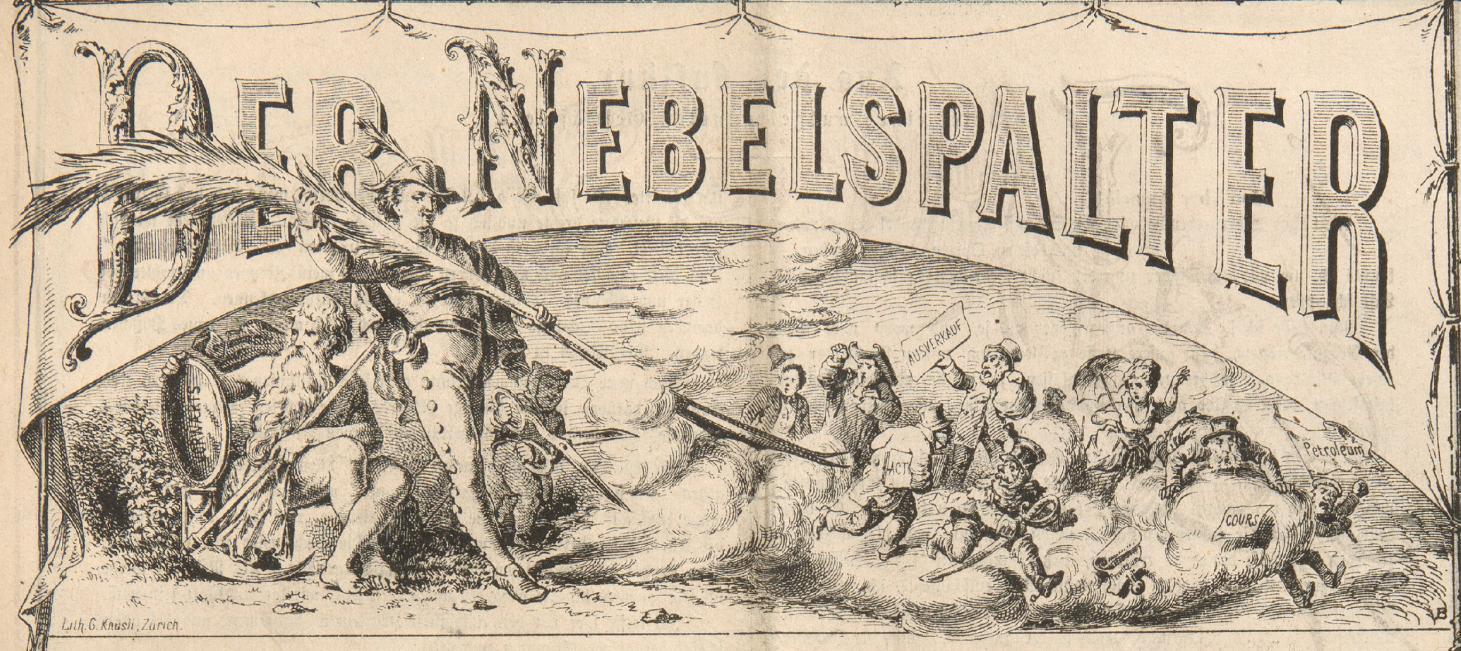
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. G. Knab, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nöhli, Strehlgasse 29.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz; für 6 Monate Fr. 5., für 12 Monate Fr. 10.; für das übrige Europa, für Egypten und die Vereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50.; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12., per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Groschen.

Türkischer Kriegsruf.

So lehrt der Soßta den Muselman:—
Wir werden als fromme Barbaren
Vollstrecken den Willen des Alkoran
Und unsre Sitten bewahren. —

Es kehrt die große Zeit zurück,
Da mit des Propheten Fahne
Verbündet war das Schlachtempf
Vom Ebro bis zum Balkane.

Vierhundert Jahre sanken hinab
Seit Mohamed mit ehn'nen Streichen
Byzanz erstürmte; — es war ein Grab
Zahlloser Christenleichen.

Da stürzte das Kreuz; — der Halbmond stieg,
Mit stolzem, blutigem Scheine
Beleuchtet er uns'rer Waffen Sieg,
Der Feinde bleiche Gebeine.

Da stöhnte Europa vom Waffensturm —
Die Flamme schlug mit Fiohoden
Zum Himmel auf; — von Stephansturm
Um Hülfe heulten die Glocken.

Gedenkt des Hasses, den der Prophet
Geschworen den Christenhunden.
Ein Fluch für uns ist ihr Gebet,
Fleht Rache für ihre Wunden.

In Euern Händen liegt das Schwert,
Das den Giaur wird richten
An Haupt und Gliedern, nach seinem Werth
Ihn Stück für Stück vernichten.

Um Geld ist ihnen alles feil:
Das Leben, die Ehre, die Rechte.
Um evangelischen Narrenseil
Hält England im Baum die Mächte.

So lange in der Besika — Bai
Die englischen Schiffe uns wahren,
Verhält ohnmächtig der Schmerzenschrei
Verstümmelter Bulgaren.

Die Mächte, wann kannten sie je ein Gebot,
Wenn sie die Beute zerstücken? —
Sie selbst verlunden mit Schreden und Tod:
Weh! Wehe den Unterdrückten!